**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



wer nicht arbeitet, der ift heimatlos.

### Schweizerischer Gewerbeverein.

Centralborftanb bes Der Schweizerischen Bewerbevereins versammelte fich Montag ben 2. Mai in Bern gur Behand= lung einer Reihe bon Beschäften, u. a. bes Jahresberichts und ber Jahresrechnung pro 1897. Die Jahresversammlung soll am

5. Juni, morgens 7 Uhr, im "Schützenhause" in Glarus ftatifinden.

CHULL WER X YARR

Als Haupitraktandum dieser Versammlung wurde bestimmt die schweizerische Gewerbegesetzung (Referent: herr 3. Scheibegger); als fernere Traktanden figurieren nebst ben üblichen Beschäften bie Berichterftattung über ben Stand ber Rranten- und Unfallverficherungsgefetgebung (Referent: gr. Spenglermeifter Siegerift in Bern), fowie über bie Grhebungen betriffend Unwendung bes eidgenöffischen Fabritgefeges (Referent: Gr. Boos Segher in Burich).

Sedes diefer bret Traklanden murbe einläglich vorbereitet. Der Centralvorstand ftellt nun an die Jahresversammlung bestimmte, in dieser Sitzung bereinigte Antrage betreffend die Gewerbegesetzung; er legt der Versammlung die Faffung einer bezüglichen Bartial-Revision ber Bunbesverfaffung und ben formulierten Entwurf eines "Bundesgesetes über die Berufeberbande" bor.

Die bisherigen Schritte bes leit. Ansschuffes beir. Kranken= und Unfallverficherung murden gutgeheißen. Die Ergebniffe ber Enquête betr. Ausbehnung bes Fabritgefeges auf bas Rleingewerbe follen mit einigen Erganzungen ben Sektionen zur Kenninis gebracht werden.

Als Vertreter des Schweizerischen Industriedepartements wohnte bei: Br. Dr. Raufmann.

# Verbandswesen.



Schweizer. Spenglermeifterverband. Der Berband ichmeizerifcher Spenglermeifter und Blech. warenfabrikanten hielt am 1. und 2. Mat in Luzern feine Generalberfammlung ab. Es waren ca. 150 Mitglieder anwesend. Der Antrag ber Borortsfektion St. Ballen auf Ginführung eines ein= heitlichen Ausmaßes und der Antrag, bem Schweizerischen Bewerbc=

verein beizutreten, wurden angenommen.

Mit der Generalversammlung murbe die Bersammlung bes Unfallverficherungeverbandes verbunden. Der Berband hat laut Jahresbericht wieder erheblich zugenommen, haupt= fächlich an Mitgliederzahl, weniger dagegen an Berficherungs= kapital. Er zählt nun 269 Aktiv- und 17 Paffivmitglieder; die Meisterversicherung hat den Betrag von Fr. 253,000 erreicht, die Lehrlingsverficherung Fr. 162,000; bon ber Aufbehnung ber Berficherung auf alle Unfalle haben 91 Mitglieber Gebrauch gemacht. Es gingen 399 Unfallanzeigen ein, Die Zahl ber Unfälle ift in ftetigem Steigen begriffen.

Schweizerischer Gerberverein. Die jüngst in Zürich stattgehabte Generalversammlung des schweizerischen Gerbervereins beschloß den Beitritt zum schweizerischen Handelsund Industrieberein. Beim Pollytechnikum sollen Schritte getan werden für Ginrichtung einer chemischen Untersuchung für Gerbermaterial.

Schweizer. Kaminfegermeister Berband. Un ber Delegiertenversammlung in Luzern wurde u. a. ein Lehrlingsprüfungsreglement beraten. Der Berband strebt auch eine gesetzliche Regelung bes Berufswesens und Tarifwesens an.

In den Kantonen legt man den Kaminfegern von Staatswegen gerne recht viele Pflichten auf, gewährt ihnen aber

möglichft wenig Rechte.

Meisterorganisation. Am Mittwoch abend hat sich in Bern ein allgemeiner Bauhandwerkerverband befinitiv gesaründet. Demselben sind beigetreten: Baumeister für Erds, Maurers und Steinhauerarbeit, Zimmermeister, Sphsers und Malermeister, Schreinermeister, Schlossermeister, Hafnermeister, Glasers und Dachbeckermeister. Es gehörten noch dazu: Parquetier, Wasserleitungsunternehmer, event. Pflästerer 2c., die dis jest noch nicht beigetreten. Der Borstand wurde bestellt aus den Herren: Baumann, Baumeister, Prästdent; Blau, Baugeschäft, Bizepräsident; Kisling, Schlossermeister, Sekretär; Schelble, Hafnermeister, Kassier; Mart, Schreiners meister, Beisitger.

Der Schlossermeisterverband der Stadt Bern hat die meisten Forderungen des Schlossersachvereins betr. Arbeitszeit und Lohnerhöhung abweisend beantwortet. Insbesondere wird der Minimallohn abgelehnt.

Internationaler Verband katholischer Arbeiter. Im Anschluß an ben letten Arbeiterschutz-Kongreß in Zürich haben katholische Kongreßteilnehmer die Gründung eines internationalen Verbandes für katholische Arbeiter angeregt. Wie versichiedene Blätter melden, wird diese Gründung vom Papste gebilligt und lebhaft befürwortet.

# Verschiedenes.

Rheintalische Gewerbeausstellung 1899. Die Gewerbevereine von Unter- und Oberrheintal versammelten sich zur Bestellung bes großen Ausstellungskomitees. In dieses 30 Mann zählende Komitee wurden gemäß Bereinbarung 15 Mann von Altstätten gewählt. Die rheintalische Gewerbeausstellung wird nun sicher nächstes Jahr in Altstätten abgehalten werden.

Gewerbliche Presse. Der aargauische Handwerkers und Gewerbeverein hat die Herausgabe eines alle 14 Tage erscheinenden Gewerbeblattes beschlofsen, das besonders die gewerblichen Fragen und Anträge der Sektionen, wie der einzelnen Mitglieder berücksichen und besprechen soll.

Das Bundesgericht hat die Berufung der Trammahge efellschaft von Lausanne gegen die Regreßforderung des Bauunternehmers Ferrari, der zur Bezahlung einer Entschädigung von 5000 Fr. an einen Arbeiter, welcher bei den Tramwahergänzungsarbeiten durch Berührung eines auf die Strakstromleitung herabgefallenen Telephondrahtes eine vollständige Lähmung des rechten Armes erlitt, verurteilt worden war, begründet erklärt. Es hat somit der Bauunternehmer, und nicht die Tramwahgesellschaft die obgenannte Haftpssichtentschädigung zu bezahlen.

Neuer Hafen in Zürich. Die Stadt Zürich beabsichtigt, füblich der Badanstalt Tiefenbrunnen von da dis zur Grenze von Zolliton, außerhalb der Station Tiefenbrunnen, die bereits begonnene Landanlage zu erweitern, um einen Hafen samt Lagerplatz für Materialten herzustellen und sucht nun der Stadtrat um Erteilung der hiefür nötigen Konzession nach.

Fenersichere Deden. (Mitgeteilt.) Die Reubauten von Architeft Afper, Steinwiesftraße Zürich und von Badermeifter Schäuble, Hottingerftraße Zürich, erhalten Schürmann=Deden, welche gegenwärtig erftellt werben.

Das heim für alleinstehende italienische Pflasterbuben in Bürich soll Mitte Mai an der Lagerstraße für 15—20 Knaben im Alter von 10—15 Jahren eröffnet werden.

Knaben im Alter von 10—15 Jahren eröffnet werben.

Schlachthaus Bafel. Die Regierung verlangt vom Großen Rate einen Krebit von Fr. 1,600,000 für Grerichtung einer Schlachtanftalt.

richtung einer Schlachtanftalt. Die Bauthätigkeit im Basler Gundeldinger-Quartier. Das Gundeldingerquartier gehört entschieden zu jenen Augenquartieren, in benen bie Bauthatigfeit eine fehr rege ift. Das Quartier vermehrt fich zusehends und durfte in nicht zu langer Beit zu ben ichonften unferer Stadt gehören. Beginnt man an ber Margaretenftrage, fo fallen einem fofort brei fcone breiftödige Wohnhäuser auf, die eine mahre Zierde ber Straße barftellen von dem Baugeschäfte Stamm-Preiswert erftellt wurden. Drei weitere Bauten in bemfelben Stile find bereits in Angriff genommen, und bamit ift bie eine Stragenseite fertig erstellt, mahrend die andere Seite, die Margaretenwiese, noch völlig unbebaut ift. Mündet man bann in bie Bundelbingerstraße ein, so fällt einem fofort eine äußerst rege Bauthätigkeit auf. Die schon fo lange korrektionsbedürftige Bundelbingerftraße wird nun endlich erftellt; es ift zwar nur noch eine turze Strecke von der Margaretenbis zur Sempacherstraße korrektionsbedürftig. Die Straße erhalt eine Brette von 6,5 Meter und wird von dem Baugeschäft Cherhardt hergestellt. Bis in zwei Monaten foll ste fix und fertig gestellt sein. Richt winder rege ist aber an der Gunbeldingerstraße auch die Thätigkeit im Hochbau. Un ber Reichenfteinerftraße erftellt ber Baumeifter Mühlbach zwei breiftodige Doppelhäuser mit je 8 breizimmrigen Boh-An derselben Straße hat der Bauunternehmer Frit ein größeres breiftodiges Bebaube erstellt, welches einer Schuhfabrit mit großen Magazinräumlichkeiten bienen foll. Das Gebäude enthält 3 große 45 Meter lange und 8 Meter breite Sale und entspricht auch sonft allen Anforderungen, die man in baulicher Beziehung an ein Fabritgebäude stellt. An der Gundeldingerftrage teilen fich die Baumeifter Rungli und Botich. Letterer hat bereits im vorigen Jahre eine gange Kollektion von fauber ausgeführten Wohnhäusern auf Spekulation erftellt, die zwar vorteilhaft von ben fogenannten Mieistafernen abstechen; es find 7 zweistödige Bauten mit 3: und 4:3immerigen Wohnungen. Straub u. Buchler haben an ber Dornacher= und Gempen= bis zur Gunbeldingerftraße 4 breiftodige Bauten mit hubschen Faffaben erftellt. ber Pfeffingerftrage hat Botich ebenfalls acht breiftodige, fauber ausgeführte Bauten erftellt, bie bereits bezogen find. Bauunternehmer Donetti hat zwischen ber Pfeffinger- und ber Juraftrage eine gang neue Strage, die Beinmylerstraße, angelegt und bereits 8 zweistöckige, zwar einfache, aber boch hübsche Wohnhäuser mit ichonen Fassaden erstellt. Ausbau der Juraftrage haben die Bauunternehmer Gebrüber Lüdin und Frit übernommen. Lüdin haben bereits 6 Bauten zum Beziehen fertig gestellt und weitere 3 gleichfalls wie die erften dreiftodigen Wohnhäufer find im Bau begriffen, während Baumeister Fritz ebenfalls noch 2 dreiftodige Bauten bereits unter Dach hat. Bereits am Ende ber Dornacher: straße hat die Firma Petitjean brei Neubauten erstellt, die bereits die Hausnummer 480 führen und nicht mehr weit bon ber basellanbichaftlichen Grenze entfernt find. Un ber Reinacherstraße werden bon Bauunternehmer Sauer 3 breiftodige Wohnhäufer fertig erftellt, nachdem beren Ausführung eine Zeit lang geftoct hatte. Baumeister Rühnert hat im letten Sahre an ber Dornacherftrage 6 breiftodige Saufer auf Spekulation erstellt. Un der Tiersteiner-Allee und Buterftraße hat die Baufirma Straub und Buchler einen vierftödigen und einen breiftödigen Neubau begonnen. Ferner murben an ber Guterftrage Bauten erftellt: Bon bem Bau-